

Der Imkerladen ist vom 24.12. bis 02.01.2013 geschlossen.
Im Jahr 2013 haben wir folgenden Urlaub geplant. 11.02. bis 17.02.2013
und vom 12.08. bis 25.08.2013.
Für 2013 sind folgende Änderungen bei den Futtermitteln geplant:

Wir möchten unseren Kunden die Möglichkeit geben, vernünftige Preise
bei den Futtermitteln zu bekommen.
Die Bestellung bitte bis 31-05-2013 abgeben.

Preise gelten bei Bestellung und Abholung in Carlsbrunn

Folgende Staffeln gelten für Futter im Jahr 2013

Apiinvert 28 kg Kubi Abholung am Tag der Lieferung in Carlsbrunn
Euro 28,50

Apiinvert 28 kg Kubi Bestellung und Abholung ab 10 Karton
Euro 30,00

Apiinvert 28 kg Kubi Bestellung und Abholung
Euro 31,00

Apiinvert 28 kg ohne Vorbestellung
Euro 34,00

Apifonda Futterteig 5 x 2,5 kg
Euro 20,00

Noch was lustiges:

Vater und Sohn machen eine Radtour. Dabei sieht der Papa, wie der Sohnemann eine Biene überfährt. Der Vater wird sofort erzieherisch aktiv und eröffnet dem Sohn: „Du hast gerade eine Biene überfahren, ein Lebewesen. Ab sofort darfst Du drei Wochen keinen Honig mehr essen“... Während der Vater diese Worte spricht, überfährt er selber einen kleinen Vogel. Darauf der Sohn: „Muss ich das Mutti sagen, oder machst Du das selbst?“

Kleine Imkerpost 7

Imkereibedarf Nieschkewitz

Tel.: 03585410295

Fax: 03585443641

Mail: info@imkerladen-oberlausitz.de



Veränderte Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

17,00 Uhr bis 20,00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Die Weihnachtszeit ist da und damit der Imkerbrief!

Wir wünschen all unseren Kunden und Imkerkollegen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

In eigener Sache dieses Mal an erster Stelle. Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten. (unter dem Bild, erste Seite)

Das Jahr 2012 war für uns ein arbeitsreiches und kaotisches Jahr. Die Landesgartenschau in Löbau war für alle Beteiligte ein voller Erfolg und viel Arbeit. Aus welchen Ecken von Deutschland Besucher kamen, super. Wir hatten Leute aus Hamburg, Hessen, Berlin, Cottbus, Jena u vielen anderen Städten. Unser weitester Besucher war aus Irland. Man stelle sich vor, in Irland steht jetzt ein Glas Honig auf dem Tisch mit dem Löbauer Turm. Die Etiketten waren eh das Beste. Manch einer hat nur deshalb Honig mitgenommen.

Da sind wir doch etwas stolz auf unsere Leistung.

Manch Imker hätte sich noch mehr spezielle Angebote, wie Umweiser usw. gewünscht. Aber man muß bedenken, die Landesgartenschau ging über ein halbes Jahr, das muß personell immer abgedeckt sein. Und das hat der Imkerverein Löbau sehr gut gemeistert.

Wie war das Jahr 2012 bei unseren Bienen.

Am 03.03. war der Reinigungsflug. Dann war es ja wieder nicht so toll. Erst Mitte März ging es richtig los. Sehr warm bis 25 Grad. Um den 24.04. hatten alle den Honigraum.

Wir sind mit unserm Honigertrag zufrieden. Das Vorjahr war insgesamt besser, aber es ist ok. Imkerei ist kein Hobby, was so nebenbei gemacht werden kann. Es braucht schon die volle Zuwendung dann kann jeder Imker zufrieden sein.

Wir haben wieder mit Ameisensäure 60 % behandelt. Nehmen immer die Nassenheider Erweiterung. Somit sind wir temperaturunabhängig, da diese ja bei jeder Temperatur funktioniert. Naja nicht bei Minusgrade. Bis jetzt brummelns noch ganz lautstark in den Bienenkisten. Und was noch kommt, können wir eh nicht beeinflussen.

Und wir Imker brauchen ja auch mal ne Auszeit.

Noch einmal auf die Landesgartenschau zurückzukommen.

Wir hatten uns vorgenommen, auf dem Gelände der LGS 2 Magazine aufzustellen. Am Stand der Löbauer Imker wurde eine Schaubeute aufgestellt. Leider war die Landesgartenschau am Anfang so uninteressant für unsere Bienen, das die Schaubeute vom Magazin ausgeräubert wurde. Daraufhin mußten wir das Magazin entfernen.

Die Bienen im Magazin, wären auf der Landesgartenschau auch verhungert. Wir konnten zu keiner Zeit einen Honigraum aufsetzen. Und das ist auch die allgemeine Entwicklung in unserer Umwelt. Blumen müssen gefüllt sein. Die Dahlien können die Blütenköpfe vor Fülle manchmal gar nicht mehr tragen. Wer aufmerksam durch die LGS gegangen ist, hat nur auf jeder 3-4 Pflanze Bienen gesehen. Das wurde erst zum August besser.

Auch hat man in den Gesprächen mit den Besuchern gemerkt, wie wenig über die Biene und ihre Lebensweise bekannt ist.

Fragen wie: "Wird aus dem Wachs der Honig" oder „Kommt die Königin mit dem Punkt auf die Welt?" wurden gestellt.

Aber Medien berichten eben nur wenn Bienen sterben. Wobei ich bezweifeln möchte, dass das wirklich die Leser immer nur lesen wollen.

Gut angekommen ist bei uns im Dorf die neue Obstpresse. Viele dieser Kunden denken um, und somit werden in letzter Zeit vermehrt Obstbäume gepflanzt, was unseren Bienen sehr gefällt. Da muß der Nelkenapfel der große Renner sein. Er soll einen erstklassigen Saft ergeben. Wir haben uns einen Saft pressen lassen aus dem Herrnhuter Apfel, Sauerkirsche (hatte ich eingefrostet, einfach gleich nach der Ernte, mit Stein) und ein paar Birnen. Der Saft ist super geworden. Gänzlich ohne Zuckerzusatz.

Bei unserem Tag der offenen Tür war die Obstpresse ja auch da. Man konnte mal frisch gepressten Saft kosten und es hat geschmeckt. Da war bei mir der Favorit schwarze Johannisbeere. Sowas von lecker. Ich denke die Obstpresse ist auch im nächsten Jahr wieder beim Tag der offenen Tür vor Ort.

Termin für den bundesweiten Tag der Offenen Tür 06.07.2013 am Nachmittag. Aber da kommt noch mehr Info.

Ach, wird das wieder schön. Draußen warm, man kann grillen und in den Garten, baden fahren. Ich freu mich.